

Gendla Lastmann – Lange Str. 27

Gendla Helene Malka Feldmann wurde am 21.1.1869 in Plonsk (Russ.-Polen) geboren. Im Jahr 1890 heiratete sie den in Warschau geborenen Chane Lastmann (Jg. 1869). Seit dieser Zeit lebte die Familie in Leipzig. Gendla Lastmann brachte zwischen 1891 und 1910 zehn Kinder in Leipzig zur Welt. Vier Kinder starben bereits kurz nach der Geburt. Zwei ihrer Kinder wurden ebenfalls in der Shoah ermordet. Darunter Moritz Lastmann (siehe Stolpersteine in der Jacobstr. 6).

Anfang 1939 flohen einige Familienmitglieder nach Belgien. Gendla Lastmann verließ im März 1939 Leipzig. Die angestrebte Flucht nach Palästina sollte nicht gelingen. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Belgien im Mai 1940 folgte sie dem Flüchtlingsstrom nach Südfrankreich.

Nach dem deutschen Überfall auf Frankreich einen Monat später wurde sie von der französischen Polizei festgenommen. Im Internierungslager Rivesaltes nördlich von Perpignan traf sie auf ihren Sohn Moritz und seine Familie. Gendla Lastmann (72 Jahre) kam hier am 1.12.1941 ums Leben.

Patenschaft: Chaya Lerner (Urenkelin)